
Presseinformation Nr. 618

10. Mai 2006

OTTO / WAITZ: Neue Medien nicht der Fernsehrichtlinie unterwerfen

BERLIN. Anlässlich der Expertenanhörung des Ausschusses für Kultur und Medien zur geplanten Novellierung der EU-Fernsehrichtlinie erklären die Medienpolitiker der FDP-Bundestagsfraktion Hans-Joachim OTTO und Christoph WAITZ:

Die Novellierung der Fernsehrichtlinie ist prinzipiell sinnvoll und daher zu begrüßen.

Diese positive Bewertung betrifft aber lediglich den klassischen Fernsehbereich. Hier muss eine Anpassung an neue digitale technische Standards erfolgen. Eine Ausweitung der Fernsehrichtlinie auf die Neuen Medien, die im Richtlinienentwurf als non-lineare Dienste erfasst werden, ist dagegen aus unserer Sicht unnötig und wird daher abgelehnt.

Die Neuen Medien unterliegen bereits dem Anwendungsbereich der E-Commerce Richtlinie und sind somit ausreichend geregelt. Soweit die Novelle der Fernsehrichtlinie non-lineare und damit die neuen Medien wie das Internet einbezieht, verursacht sie eine Doppelregulierung.

Anbieter solcher Dienste unterliegen damit der Unsicherheit, welchem Anwendungsbereich – Fernsehrichtlinie oder E-Commerce-Richtlinie – in Zukunft Folge zu leisten sein wird. Diese Unsicherheit wird sich auf den Markt der neuen Medien auswirken. Es besteht die Gefahr, dass Wachstum und die weitere Entwicklung der neuen medialen Dienstleistungen dadurch gelähmt und unnötig behindert werden.

Die Kontrolle der Inhalte im Bereich Neuer Medien erfolgt gegenwärtig im Rahmen einer Selbstkontrolle, die erfahrungsgemäß schneller und effektiver agiert als staatliche Regulierungsbehörden.

Dr. Christoph Steegmans
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Besuchen Sie den Internet-Auftritt der FDP-Bundestagsfraktion!
Modernes Design, aktuelle Informationen und kompakter Service.
www.fdp-fraktion.de Schauen Sie rein!

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@fdp-bundestag.de